



# Fellow-Aktivitäten am Standort organisieren

Wie man als Fellow selbst aktiv werden kann

SASKIA PLURA

# Die Ausgangslage

- ▶ An eurem Standort läuft alles super! 😊

Oder aber:

- ▶ Ihr hattet schonmal einen aktiven Standort, aber er ist wieder eingeschlafen
- ▶ Ihr habt schonmal probiert, Aktivitäten zu organisieren, aber es hat nicht geklappt
- ▶ An eurem Standort gab es bisher noch gar nichts, weil es vorher noch keine/zu wenige Fellows gab

# Was tun?

- ▶ Erst einmal: Gedanken machen!
  - ▶ Was würdet ihr gerne am Standort machen? Seid realistisch!
  - ▶ Wie viele Fellows seid ihr?
  - ▶ Wie viel Zeit habt ihr?
  - ▶ Wen möchtet ihr miteinbeziehen?
  - ▶ Was für Möglichkeiten gibt es bei euch, die „Anreize“ schaffen können?
  - ▶ Möchtet ihr langfristig die Arbeit am Standort übernehmen (Standortsprecher) oder einfach nur den Stein ins Rollen bringen?

# Erste Schritte

- ▶ Setzt euch mit den Leuten vor Ort in Verbindung (Standortkontakt, Standortsprecher)
- ▶ Sucht euch alle nötigen Informationen zusammen (Emails der Fellows, Büros der Ansprechpartner, ...)
- ▶ Plant ein erstes Treffen zum Kennenlernen in Präsenz, um langfristig Kontakte zu etablieren

# Das erste Treffen

- ▶ Vorneweg: Seid nicht enttäuscht, wenn es beim ersten Mal nicht (gut) klappt! Einen Standort aufbauen braucht Zeit und Geduld – probiert es einfach nochmal!
  - ▶ Oftmals liegt eine schwache Beteiligung einfach an anderen Faktoren!
- ▶ **Erwartet nicht zu viel vom ersten Treffen!** Wenn ihr direkt große Aktionen plant, werdet ihr viele abschrecken.
- ▶ **Ziel des Treffens ist erstmal Kennenlernen und gemeinsame Interessen zu finden** (redet z.B. über Vorlesungen, Erfahrungen im Netzwerk, Unisport etc.)

# Das erste Treffen

- ▶ Ort und Zeit sind entscheidend! Sucht euch ein nettes, aber günstiges Restaurant, was gut erreichbar ist (auf dem Campus, zentral in der Innenstadt)
- ▶ Wählt einen Wochentag und eine Uhrzeit, die gut passen **kann** – das könnte z.B. 18 Uhr an einem Donnerstag sein.
  - ▶ Bezieht bei der Auswahl die Vorlesungspläne mit ein
  - ▶ Vermeidet Tage, bei denen schon absehbar ist, dass nicht viele können (z.B. wegen Klausuren, Abgabe von Übungsblättern etc.)
  - ▶ Sollte der Termin nicht gut passen, schlägt beim nächsten Mal einen anderen vor
- ▶ Legt das erste Treffen nicht zu kurzfristig fest, aber auch nicht zu weit in die Zukunft. 2 Wochen sind ein guter Zeitraum!

# Das erste Treffen

- ▶ Überlegt gemeinsam, was ihr wollt und was euch Spaß machen würde: ein regelmäßiger Stammtisch? Unterstützung bei Masterclasses?
  - ▶ Sprecht darüber, welche Wochentage/Uhrzeiten günstig sind.
  - ▶ Ein fester Tag (jeder dritte Donnerstag im Monat) sorgt dafür, dass das Treffen irgendwann fest etabliert ist
- ▶ **Klärt ab, wie die Kommunikation in Zukunft laufen soll:** Ist eine WhatsApp-Gruppe besser?
- ▶ **Tipp: Ladet zu eurem ersten Treffen den Standortkontakt ein, um gemeinsam darüber zu reden, wie man aktiv sein kann.**
- ▶ **Und ganz wichtig: Habt Spaß!**

# Wie geht es weiter?

- ▶ **Es ist immens wichtig, nach dem ersten Treffen direkt dranzubleiben!**
- ▶ Schreibt eine E-Mail/WhatsApp/Slack-Nachricht und bedankt euch für das Treffen, fasst eure gemeinsamen Ideen zusammen
- ▶ Kündigt euer nächstes Treffen an:
  - ▶ Falls ihr keinen festen Tag ausgemacht habt, schickt ein Doodle rum (mit festem Datum, bis zu wann es ausgefüllt sein muss!)
  - ▶ Vielleicht gibt es ja eine Agenda? Kündigt das an!



# Kommunikation am Standort

- ▶ **Der schwierigste Teil bei der Aktivierung eines Standortes ist die Kommunikation!**
- ▶ Falls eure Standorte schonmal aktiv waren, reflektiert die Kommunikation:
  - ▶ Welche Infokanäle wurden genutzt? (Slack, E-Mail, WhatsApp, Discord, etc.)
  - ▶ Wie wurden Infos verteilt und Termine geplant? (Umfragen, Abstimmungen, etc.)
  - ▶ Was hat gut funktioniert?
- ▶ Falls bei euch noch nichts lief:
  - ▶ E-Mails sind ein guter Ausgangspunkt, weil **jeder** eine E-Mail-Adresse hat. **Nutzt am besten die Unimails, da dort jeder reinschauen muss!**
    - ▶ Wenn ihr keine E-Mail-Adressen habt, fragt euren Standortkontakt
  - ▶ Auf Slack gibt es Kanäle für die einzelnen Standorte – jeder Fellow wird zu Slack eingeladen und kann sich dort seinem Standort zuordnen, außerdem kriegt dort Andrea alles mit und kann euch unterstützen

# Kommunikation am Standort

- ▶ Kündigt Treffen/Events auf **möglichst vielen Kommunikationskanälen** an! Also E-Mail, Slack, WhatsApp, etc.
- ▶ Formuliert die Einladung möglichst kurz und präzise und schreibt positiv
  - ▶ W-Fragen: Wer? Wo? Wann? Was?
  - ▶ Eine feste Anmeldung ist meist schwierig, fordert aber gerne Rückmeldungen zu Planungszwecken ein
  - ▶ **Wenn ihr eine feste Anmeldung erwartet, gebt eine Deadline, bis zu der sie eingegangen sein muss!**
- ▶ Sorgt dafür, dass euer Anliegen im Hinterkopf bleibt: **Erinnerungen!**
  - ▶ Erinnerungen könnt ihr nicht nur für Treffen, sondern auch für Anmeldungen einfordern
  - ▶ Schickt mehrere Erinnerungen, vor allem wenn ihr weiter im Voraus plant: ein paar Tage vorher/Wochenanfang/am Abend vorher/am Tag selbst – Ein wenig nervig dürft ihr sein 😊
  - ▶ Seid positiv und stellt da, dass ihr euch auf die Leute freut!

# Aktivitäten organisieren

- ▶ Sobald ihr eine Basis aufgebaut habt, könnt ihr anfangen, größere Ideen umzusetzen
  - ▶ Wichtig: Wartet wirklich 2-3 Treffen ab, bevor ihr größere Aktionen anfängt!
- ▶ Es ist immer gut, Anreize zu schaffen und Abwechslung reinzubringen:
  - ▶ Mentoring für Schüler\*innen, Frühstudis und untere Semester durch die Älteren
  - ▶ „Meet your Prof“-Stammtische, um Arbeitsgruppen kennenzulernen und Hiwi/Abschlussarbeiten zu vermitteln
  - ▶ Outreach-Aktionen (March for Science etc.)
  - ▶ Vorträge
  - ▶ Exkursionen
  - ▶ ...
- ▶ **Aber: Je größer die Aktion, desto mehr müsst ihr organisieren! Überlegt euch, was ihr stemmen könnt oder holt euch Hilfe!**

# Nützliche Helfer – Eure Standortkontakte

- ▶ An jedem Standort gibt es einen sogenannten Standortkontakt, der die Aktivitäten am Standort koordiniert
- ▶ Dieser Standortkontakt soll auch euch Fellows als Ansprechpartner dienen – nutzt das!
  - ▶ Euer Kontakt kann euch helfen, Aktivitäten zu organisieren
  - ▶ Euer Kontakt kann euch helfen, andere Profs zu involvieren
  - ▶ Ihr könnt eurem Kontakt helfen, Aktivitäten (Masterclasses etc.) zu veranstalten

# Nützliche Helfer – Eure Standortkontakte

- ✓ CosMO-/Kamiokande-Experimente
- ✓ Forschungspraktika
- ✓ Lehrerfortbildungen
- ✓ Masterclasses
- ✓ Nebelkammern
- ✓ Projektwochen
- ✓ Schülerforschungsarbeiten
- ✓ Streubretter
- ✓ Summer School



13

- ▶ Wie findet ihr heraus, wer euer Standortkontakt ist?
- ▶ **Auf der NTW Website sind alle Standorte verzeichnet:**  
<https://www.teilchenwelt.de/ueber-uns/standorte/>
- ▶ Sucht euren Standort auf der Karte und klickt auf den Namen
- ▶ Ihr findet die Standortkontakte sowie die Angebote vor Ort!
  - ▶ Nutzt das für Ideen für Aktivitäten vor Ort!
- ▶ Alternativ kann natürlich auch Andrea euch weiterhelfen 😊

## Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### Institut für Physik

Staudinger Weg 7 | 55128 Mainz | Tel: 06131-3926890 | [mainz@teilchenwelt.de](mailto:mainz@teilchenwelt.de)

**Kontaktperson:** Frank Fiedler, Heike Enzmann und Wiebke Kött (in Elternzeit)

### Angebote

#### CosMO-/Kamiokande-Experimente

Mit diesen Experimenten lassen sich kosmische Teilchen messen, eigene Versuchsanordnungen realisieren und Messergebnisse auswerten. Die Experimente können an den Standorten genutzt werden oder nach Einweisung entliehen werden.

#### Masterclasses

Jugendliche erhalten eine Einführung in die Teilchen-, Astroteilchen- oder Hadronen- und Kernphysik sowie die Forschungsmethoden und analysieren Daten von Experimenten.

#### Nebelkammern

In Nebelkammern werden Teilchenspuren sichtbar. Es kann ein 10er-Set zum Selbstbau der Nebelkammern ausgeliehen werden.

#### Schülerforschungsarbeiten

Jugendliche können Betreuung für eine eigene Forschungsarbeit erhalten, etwa eine 5. Prüfungskomponente oder einen „Jugend forscht“-Beitrag.

#### Streubretter

Die Streubretter sind ein mechanisches Modell zur elastischen Streuung und können ausgeliehen werden.

#### Weitere Angebote im Netzwerk Teilchenwelt, die zentral koordiniert werden:

Workshops und Projektwochen am CERN für Jugendliche, Fortbildungen im Programm „Forschung trifft Schule“ für Lehrkräfte

# Kontakte aufbauen & Netzwerken

- ▶ Euer Standortkontakt kann euch helfen, Professoren oder andere Personen, die ihr gerne dabei hättet, anzusprechen
- ▶ **Ihr selbst könnt das aber auch direkt tun!** 😊
  - ▶ Oftmals kommt das sogar besser an!
- ▶ Sprecht eure Profs in den Vorlesungen an oder schreibt eine E-Mail:
  - ▶ Stellt das NTW kurz vor und was die Fellows machen
  - ▶ Zeigt, warum Kontakt zu euch gut ist - ihr seid begeistert und engagiert!
  - ▶ Stellt euer Anliegen vor: Wollt ihr einen Vortrag? Wollt ihr den Prof zu einem Stammtisch einladen?
  - ▶ **Hakt nach, wenn ihr nicht in absehbarer Zeit (1 Woche) eine Antwort bekommt**
  - ▶ Bezieht (wo möglich) auch Sekretär\*innen ein, die ein wenig Dampf machen können

# Kontakte aufbauen & Netzwerken

- ▶ Professoren können gute Multiplikatoren für euch sein!
- ▶ Sie können aber auch:
  - ▶ ... Kontakte zu Forschungsinstituten vermitteln
  - ▶ ... Exkursionen organisieren
  - ▶ ... Hiwi/Abschlussarbeiten vermitteln
  - ▶ ... euch Dinge erklären!
  - ▶ ... als Interviewpartner für Outreachaktionen dienen
  - ▶ ...

# Nachwuchs anwerben & einbinden

- ▶ **Wichtig ist, dass ihr immer alle möglichen Kanäle zur Ankündigung nutzt, sodass auch Neulinge zu euch stoßen können!**
- ▶ **Wenn ihr auf Slack eure Ankündigungen teilt, sieht Dresden das auch 😊**
- ▶ Stellt das NTW und das Fellowprogramm vor:
  - ▶ Tag der offenen Tür
  - ▶ Masterclasses/Workshops etc.
  - ▶ Vorkurse - wenn ihr Professoren kennt, die z.B. den Brückenkurs halten, fragt, ob ihr vorbeikommen könnt
  - ▶ **Plant einen Stammtisch kurz nach den Events, den ihr direkt bei der Vorstellung kommunizieren könnt!**
    - ▶ **Lasst eine Liste rumgehen für Email-Adressen bzw. gibt eine Kontaktadresse an**
- ▶ Nutzt Social Media – das NTW kann z.B. ein Foto von eurem Stammtisch teilen, oder die Uni macht ein Interview mit euch – Zeigt euch!
- ▶ **Gebt allen die Möglichkeit, so aktiv werden zu können, wie sie es wollen**
  - ▶ Macht keinen Druck, aber animiert
  - ▶ Nutzt die Talente eurer Fellows – jemand kann gut Filme schneiden? Dreht doch ein Video über euren Standort!



# Was tun, wenn ihr nicht weiterkommt?

- ▶ Falls ihr gar nicht weiterkommt:
  - ▶ Wendet euch an Andrea, die Fellowsprecher ([fellows@teilchenwelt.de](mailto:fellows@teilchenwelt.de)) oder mich ([saplura@uni-mainz.de](mailto:saplura@uni-mainz.de))
  - ▶ Vernetzt euch mit anderen Standorten – vielleicht habt ihr zusammen mehr Möglichkeiten!
  - ▶ Nutzt die Erfahrungen anderer Standorte – sprecht mit Standortsprechern!
  - ▶ Nutzt unseren Discord/SLACK!

- ▶ **YOU GOT THIS!** 

# Danke fürs Zuhören!